

Zur Situation in Deutschland

Der Anteil pflegebedürftiger Menschen wächst:

- **mehr als 5 Millionen Menschen sind pflege- oder hilfebedürftig**
 - davon 2017 ca. 3,3 Millionen Menschen mit einem anerkannten Pflegegrad**
 - weitere 2 Millionen Menschen benötigen dauerhaft Unterstützung**
- 70% von ihnen werden zu Hause gepflegt, in neun von zehn Fällen durch Angehörige
- 4,6 Millionen Menschen kümmern sich derzeit um hilfe- und pflegebedürftige Angehörige
- fast die Hälfte von ihnen, rund 2,1 Millionen Menschen, ist berufstätig, 18% Vollzeit
- **die Prävalenzrate beträgt mindestens 0,15 - d.h. jeder 8. Arbeitnehmer pflegt oder betreut einen Angehörigen**
- Pflegenden können oder möchten jedoch ihren Beruf meist nicht aufgeben
- das informelle Pflegepotential nimmt ab, während der Anteil an Arbeitnehmern mit Pflegeverpflichtung steigt

Auswirkungen auf Arbeitnehmer mit Pflegeverpflichtung

- Reduzierung der Arbeitsstunden, bis hin zur (ungewollten) Jobaufgabe
- Doppelbelastung durch Pflegeverpflichtungen (bis zu 30 Wochenstunden zusätzlich)
- Zunahme von Arbeitsunfällen, erhöhter Krankenstand, Depressionen und Burnout
- Verschlechterung der Work-Life-Balance
- hohe finanzielle Belastungen

Auswirkungen auf das Unternehmen

- Ausscheiden erfahrener Mitarbeiter und Know-how-Verluste
- sinkende Leistungsbereitschaft und Rückgang der Produktivität
- zunehmendes Auftreten von Präsentismus und Absentismus
- Anstieg der betrieblichen Gesundheits-, Überbrückungs- oder Rekrutierungskosten

Hiermit wird deutlich, dass das Thema Pflege die Arbeitswelt zunehmend tangiert und beeinflusst.

Wünsche der Arbeitnehmer

Vereinbarkeit von Beruf und Pflege:

- 65% aller Angehörigen wünschen sich, dass Pflegebedürftige zu Hause gepflegt werden.

Unterstützung durch den Arbeitgeber

- 75% aller Arbeitnehmer mit Pflegeverpflichtung wünschen sich Unterstützung durch ihren Arbeitgeber bei der Bewältigung dieser Doppelbelastung
- über 50% wünschen sich vom Arbeitgeber umfassende Informationen und Veranstaltungen zum Thema Häusliche Pflege

Quelle: Allensbacher Archiv, Umfrage 10063

Kontakt: Cornelia Petz PR/Marketing, c.petz@senporta.de Tel.: 089.84 00 24 50 oder mobil: 0157.713 62 787